

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/08/2017

**über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses
am 12.09.2017,**

Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:40 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Peter Egan
Herr Uwe Gaumann
Herr Bela Randschau
Herr Michael Stukenberg

i. V. f. Herrn Holzmann

Bürgerliche Mitglieder

Frau Susanna Hansen
Herr Wolfdietrich Siller

Sonstige, Gäste

Herr Jan Hansen

Kirchengemeinderat/
Elternvertreter Grundschule
Am Reesenbüttel

Herr Thomas Krempien

Elternvertreter Grundschule
Am Reesenbüttel

Frau Brigitte Kowalzik
Frau Gaby Lenz

Leitung Kita Kleine Nordlichter
Leitung Kita Schulstraße

Verwaltung

Herr Thomas Reich
Herr Michael Cyrkel
Herr Robert Tessmer
Frau Petra Haebenbrock-Sommer
Herr Matthias Bollmann
Frau Anja Gust

FBL II
FDL II.4
FDL II.5
FDL II.7
FD II.7/Stadtjugendpfleger
FD II.6/Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Dustin Holzmann

Bürgerliche Mitglieder

Herr Claus Rowetter

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2017 vom 11.07.2017
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Aktuelle Situation Asyl/Unterbringung
 - 6.2.2. Besetzung der befristeten Vollzeitstelle im Bruno-Bröker Haus
 - 6.2.3. Jugend im Rathaus
 - 6.2.4. Stormarner Kindertage
 - 6.2.5. Bedarfslage Kinderbetreuung
 - 6.2.6. Bedarfsplanung
 - 6.2.7. Bautätigkeit an der Grundschule Am Reesenbüttel
 - 6.2.8. Maßnahmenbericht Kinderbetreuung
 - 6.2.9. Gesellschafterwechsel im Peter-Rantzau-Haus
 - 6.2.10. Standortsuche Kita/Grundstück im Wulfsdorfer Weg/Ecke Birkenweg
 - 6.2.11. Investitionskostenförderung für Haus der Kirche/ Kita Langeneßweg
7. Weihnachtshilfswerk 2017 **2017/095**
 - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
8. Rückerstattung zusätzlicher Kreisförderung für den Ausbau von Krippenplätzen in der Krippe Niebüllweg **2017/093**
 - Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 95 d GO

- | | | |
|-------|---|-----------------|
| 9. | Errichtung einer Containeranlage für Kinderbetreuung auf dem Grundstück Helgolandring
-Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 95 d GO | 2017/098 |
| 10. | Errichtung einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der Heimgartenschule, Reesenbüttler Redder
-Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 95 d GO | 2017/096 |
| 11. | Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 84 Abs. 1 Satz 2 GO für den Bau einer Kindertageseinrichtung auf dem Gelände der Heimgartenschule | 2017/097 |
| 12. | Grundsätze der Seniorenarbeit
- Sachstandsbericht
- Verfahren zur Fortschreibung der Altenhilfeplanung | 2017/092 |
| 13. | Anfragen, Anregungen, Hinweise | |
| 13.1. | Vorlage Grundsätze der Seniorenarbeit | |
| 13.2. | Turnhallennutzung | |

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Teilnehmer im großen Sitzungssaal im Peter-Rantzau-Haus und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Jan Hansen bedankt sich im Namen des Ev.-Luth. Kirchengemeinderates für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und der AWO als Einrichtungsträger bei der Errichtung der neuen Waldgruppe, die im Kirchsaal Hagen ihr Schutzquartier errichten wird.

Als Schulelternvertreter der Grundschule Am Reesenbüttel erkundigt er sich nach dem aktuellen Sachstand zur Errichtung der Offenen Ganztagschule am Standort.

Die Verwaltung berichtet, dass zu dieser Thematik zunächst die Lenkungsgruppe über Vorschläge der Verwaltung diskutieren wird.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Es wird über die gesamte Tagesordnung einschließlich eines nicht öffentlichen Teil wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

(3 CDU, 1 SPD, 1 FDP, 2 Grüne, 1 WAB)

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2017 vom 11.07.2017

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *k e i n e* —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Aktuelle Situation Asyl/Unterbringung

Quote:

Grundlage des Kreises Stormarn für die Quotenberechnung sind per 09/2017 **aktuell 214** (Vormonat 214) zugewiesene Asylbewerber; Flüchtlinge, Spätaussiedler und Familiennachzüge, **davon 62 (37 Zuweisungen und 25 Familiennachzüge)** seit Jahresbeginn 2017. Im Monat August sind zwei Familien (acht Personen) im Rahmen des Familiennachzuges nach Ahrensburg gekommen. Zuweisungen von neuen Flüchtlingen hatten wir nicht. Für September ist bislang eine Neuzuweisung angekündigt.

In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 09/2017 bei **+ 7** (Vormonat + 1).

Belegung:

Ahrensburg hat trotz einer augenblicklichen Entspannung der Flüchtlingssituation per 08/2017 in diesem Jahr dennoch 37 Flüchtlinge zugewiesen bekommen; dazu sind 25 Personen per 08/2017 als Familiennachzug syrischer Flüchtlinge in Ahrensburg zu Ihren Angehörigen gekommen und mussten untergebracht werden. Zusammen 62 Personen.

Vorausgesetzt, es bliebe bei den verhältnismäßig niedrigen Flüchtlingszahlen, sind hochgerechnet dennoch für das restliche Jahr noch rund 18 Personen als Flüchtlinge zu erwarten. Beim Familiennachzug sind uns heute weitere 16 Personen bekannt, bei denen die Anträge entschieden sind und die Familien wahrscheinlich dieses Jahr eintreffen werden. Insgesamt haben wir damit 2017 dann Ende des Jahres rund 95 Personen zusätzlich in Unterkünften untergebracht. Die Verwaltung geht von einer ähnlichen Situation in 2018 aus, ohne dass in dieser Zahl berücksichtigt wurde, dass der augenblickliche zurückhaltende Flüchtlingsstrom durch politische Entscheidungen ganz schnell wieder steigen kann.

Wir haben mit der Anlage Kornkamp den letzten größeren Bestand an freien Plätzen neben vereinzelten freien Schlafplätzen in WG-Unterkünften. Der Kornkamp ist ausgelegt für 120 Personen; derzeit belegt mit 30 Personen. Die 90 Plätze reichen nicht aus, den eben errechneten Bedarf bis Ende 2018 zu decken. Dazu kommt, dass der Standort Wulfsdorfer Weg für die Erweiterung der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule ebenfalls Ende 2018 geräumt werden muss; auch dort sind aktuell 25 Personen untergebracht.

Inwieweit es gelingt, Familien aus den Unterkünften in andere Wohnungen zu vermitteln und damit die Unterbringungssituation zu entschärfen, ist nicht vorherzusehen; die Bemühungen sind da. Allerdings ist festzustellen, dass auch die Vermieter (auch die von Sozialwohnungen) mittlerweile sehr darauf achten, dass die Deutschkenntnisse gut sind und dass keine ausländischen Nationalitäten in einzelnen Häusern überwiegen. Deshalb ist nicht davon auszugehen, dass nur unsere eingewiesenen Personen bei zukünftigen freien Sozialwohnungen zuerst berücksichtigt werden.

6.2.2. Besetzung der befristeten Vollzeitstelle im Bruno-Bröker Haus

Die ausgeschriebene, auf zwei Jahre befristete, Vollzeitstelle im Bruno-Bröker-Haus konnte erfolgreich mit Frau Maike Saunus besetzt werden. Frau Saunus hat ihre neue Stelle am 16.08.2017 angetreten. In diesem Zusammenhang hat das Bruno-Bröker-Haus einen neuen Angebotsflyer entwickelt. Dieser wird dem Protokoll beigelegt (**vgl. Anlage**).

6.2.3. Jugend im Rathaus

Jugend im Rathaus 2018 findet, nach Rücksprache mit den Schulen, im Zeitraum 23.05.2018 bis 31.05.2018 statt. Die Ausschussvorsitzende Frau Brandt weist darauf hin, dass am 06.05.2018 Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein stattfinden. Gegebenenfalls führt dies zu organisatorischen Herausforderungen bei der Besetzung der politischen Fraktionen für das Planspiel. Da der Termin aber jetzt schon bekannt ist, kann darauf entsprechend reagiert werden. Die Auswertung von Jugend im Rathaus 2017 wird dem Protokoll beigelegt (**vgl. Anlage**).

6.2.4. Stormarner Kindertage

Stormarner Kindertage 2017. Die diesjährigen 17. Stormarner Kindertage finden im Zeitraum vom 17.09.2017 bis 29.09.2017 statt. In diesem Jahr liegt der Fokus auf dem Thema „Kindheit auf dem Lande“.

6.2.5. Bedarfslage Kinderbetreuung

Der Fachbereichsleiter, Herr Thomas Reich, berichtet:

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres konnten alle dreijährigen Elementarkinder sowie alle Ahrensburger Hortkinder versorgt werden.

Im Bereich der Krippenbetreuung stellt sich ein anderes Bild dar. Hier stehen aktuell 172 Kinder auf der Warteliste für einen Krippenplatz bis zum Ende des Kalenderjahres. Durch die laufenden und demnächst startenden Betreuungsangebote liegt die Versorgungsquote bei 40 %. Durch anhaltende Zuzüge von Familien mit kleinen Kindern ist derzeit keine Verbesserung der Situation in Sicht. Die Verwaltung hat derzeit als weitere Maßnahme den Bau einer achtgruppigen Kindertagesstätte im Gewerbegebiet B-Plan 88 B ins Auge gefasst. Hier wäre nach Fertigstellung der Erschließungsmaßnahmen die Errichtung einer Kindertagesstätte auf städtischem Grund im Sommer 2020 möglich.

6.2.6. Bedarfsplanung

Die bedarfsgerechte Planung von Kinderbetreuungsplätzen ist gemäß § 7 KiTaG Aufgabe des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, sprich des Kreises Stormarn. Die Gemeinden sind zu einer eigenen Bedarfsplanung nicht verpflichtet. Bei der letzten Fachplanungsgruppe des Kreises stellte sich heraus, dass Ahrensburg eine der wenigen Kommunen im Kreisgebiet ist, die neben der Kreisplanung noch eine eigene Kitabedarfsplanung durchführen.

Gemäß § 8 KiTaG tragen die Kommunen in eigener Verantwortung Sorge dafür, dass die im Bedarfsplan des Kreises vorgesehenen Kindertageseinrichtungen geschaffen und betrieben werden.

Derzeit sieht der Bedarfsplan des Kreises eine Bedarfslage von 45 % für Kinder unter drei Jahren vor. Nach Einschätzung der Stadt Ahrensburg ist die Bedarfslage inzwischen auf 55 % angestiegen.

Folglich wird eine der zukünftigen Aufgaben sein, weitere Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren zu schaffen.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung:

Der Rechtsanspruch bezieht sich auf Kinder, die das erste, aber noch nicht das dritte Lebensjahr vollendet haben. Diese Altersgruppe hat einen Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Krippe oder Tagespflegestelle. Die Tagespflege ist für diese Altersgruppe ein gleichwertiges Angebot.

Darüber hinaus kann ein Anspruch für Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bestehen, wenn die Eltern einen Bedarf nachweisen können (z. B. Erwerbstätigkeit).

6.2.7. Bautätigkeit an der Grundschule Am Reesenbüttel

Der Bauzeitenplan für den Bau an der Grundschule Am Reesenbüttel kann nicht gehalten werden. Durch den Verzug des Rohbauers haben sich alle übrigen Gewerke verschoben, sodass gegenwärtig mit einer Fertigstellung des Gebäudes zu Weihnachten gerechnet wird.

Problematisch war schon zuvor, im Zuge der Bautätigkeiten eine Genehmigung für die an diesem Schulstandort notwendigen Hortgruppen zu erhalten. Diese wurde schließlich bis zum Ende 2017 erteilt. Hier gilt besonderer Dank an die AWO als Einrichtungsträger selbst, wie auch an den KGV und die Kita Kleine Nordlichter, die einen Raum für eine ausgelagerte Mittagshortgruppe zur Verfügung gestellt haben.

Derzeit stellt sich die Verwaltung darauf ein, einen weiteren Notfallplan zu entwickeln, sollte der aktuelle Fertigstellungszeitpunkt sich erneut verschieben.

Auch diese außerplanmäßigen Maßnahmen verursachen außerplanmäßige Kosten durch einen höheren Personalaufwand beim Träger (**siehe Anlage**).

6.2.8. Maßnahmenbericht Kinderbetreuung

— aktuelle Warteliste
Krippe: 172
Elementar: 95
Hort: 0

— **TeachBeyond Deutschland**

Der Träger sucht Räumlichkeiten in Ahrensburg für die Errichtung einer kindergartenähnlichen Einrichtung (Spielgruppen). Dem Träger wurde durch die Verwaltung mitgeteilt, dass die Stadt dieses Angebot nicht finanziert, sondern allein der Kreis Stormarn.

— **Fachplanungsgruppe des Kreises Stormarn**

Am 15.09.2017 findet die nächste Fachplanungsgruppe statt.

Themen sind:

Änderung der Sozialstaffelrichtlinie, Elternbeiträge für Verpflegung in Kindertagesstätten und ein Bericht zur Bedarfsplanung im Kreis Stormarn.

— **Sachstand Kita-Container Helgolandring**

Die Verwaltung berichtet: Die Container wurden am 11.09.2017 aufgebaut. In den kommenden Tagen erfolgen die Versorgungsanschlüsse. Die Abnahme erfolgt in der ersten Oktoberwoche, sodass der Träger an dem 09.10.2017 mit der Einrichtung beginnen kann. Eine mögliche Betriebsaufnahme zeichnet sich zum 01.12.2017 ab, vorausgesetzt, der Träger findet das erforderliche Personal.

— **Haus der Kirche/Kita Langeneßweg**

Der Umbau läuft planmäßig, die Fertigstellung zum 31.10.2017 realistisch. Der Träger ist derzeit auf Personalsuche. Ein möglicher Betriebsbeginn erscheint zum 01.12.2017 realistisch.

— **Die Wichtelbande im Kirchsaal Hagen**

Der Kirchengemeinderat hat der Nutzungsvereinbarung mit der Stadt zugestimmt. Die Stadt hat die Erlaubnis, die Räume an den Einrichtungsträger AWO zur Nutzung als Schutzunterkunft der Kita weiterzugeben. Insgesamt ist festzustellen, dass die Zusammenarbeit mit Kirche, AWO und Stadt mit großer Übereinstimmung verlief und hier ein neues Betreuungsangebot für 15 für Kinder von drei bis sechs Jahren entsteht.

Die Kirche hat erforderliche bauliche Maßnahmen bereits beauftragt, der Einrichtungsträger gibt der Stadt Bescheid, wenn das notwendige Personal gefunden werden konnte.

— **Kita Erlenhof**

Die zusätzliche Elementargruppe im Mehrzweckraum der Kita Erlenhof läuft zum 31.07.2018 aus. Die Verwaltung ist mit der Bitte an den Träger herantreten, die Maßnahme noch um ein Jahr zu verlängern. Eine Beschlussvorlage hierzu folgt in einer der kommenden Sitzungen.

— **Kita Am Heimgarten**

Siehe Vorlagen-Nrn. 2017/096 und 2017/097

— **Ausschreibung Trägerschaft für die Kita Am Heimgarten**

Es liegen vier Angebote vor, die noch nicht abschließend ausgewertet wurden.

Ein neuer Termin für eine Sondersitzung zur Vergabe der Trägerschaft erfolgt über eine Doodle-Abfrage.

6.2.9. Gesellschafterwechsel im Peter-Rantzau-Haus

Das Schreiben über den Gesellschafterwechsel des Unternehmens Urbach Gebäudemanagement wird zur Kenntnis gegeben (**vgl. Anlage**).

6.2.10. Standortsuche Kita/Grundstück im Wulfsdorfer Weg/Ecke Birkenweg

Nach Rücksprache mit dem Fachbereich für Stadtplanung, Bauen und Umwelt ist das Grundstück für die Errichtung einer Kita zu klein, nicht erschlossen und nicht geeignet. Es ist keine ausreichende Frei- und Parkplatzfläche vorhanden.

Herr Stukenberg merkt an, dass er vorgeschlagen hatte, diese Fläche für die Containeranlage, die derzeit an der Grundschule Am Reesenbüttel steht, in Betracht zu ziehen. Er sieht hier die Möglichkeit, dass die Kinder das Spielgelände der benachbarten Kleinen Nordlichter nutzen.

6.2.11. Investitionskostenförderung für Haus der Kirche/ Kita Langeneßweg

Der Kreis Stormarn teilt mit, dass für den Umbau im Haus der Kirche/Kita Langeneßweg nur Investitionskostenzuschüsse von Bund und Kreis bewilligt werden, wenn die Stadt Ahrensburg eine schriftliche Erklärung über die Einhaltung der Zweckbindung abgibt. Der Zeitraum der Zweckbindung beträgt 25 Jahre für Bundesmittel und zehn Jahre für Kreismittel.

Die Sozialausschussmitglieder sehen keinen Hinderungsgrund für die Abgabe einer solchen Erklärung.

**7. Weihnachtshilfswerk 2017
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage
Nr. 2017/095 vor.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**
(3 CDU, 1 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1WAB)

8. **Rückerstattung zusätzlicher Kreisförderung für den Ausbau von Krippenplätzen in der Krippe Niebüllweg**
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 95 d GO

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt vor.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**
(3 CDU, 1 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1WAB)

9. Errichtung einer Containeranlage für Kinderbetreuung auf dem Grundstück Helgolandring
-Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 95 d GO

Zu Beginn der Beratung dieses Tagesordnungspunktes verlässt Herr Siller den Sitzungssaal und nimmt nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Die Verwaltung berichtet:

Die Containeranlage war bereits in Hamburg als Kindertagesstätte betrieben worden. Dennoch gelten in Schleswig-Holstein bauliche Gesetze und Richtlinien, sodass diverse Umbauarbeiten erforderlich waren, die grundsätzlich in der Kostenkalkulation von März 2017 auch berücksichtigt waren.

Dennoch ist die Baugenehmigung mit Auflagen versehen, die zu höheren als den bisher kalkulierten Aufwendungen führen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

(2 CDU, 1 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1WAB)

**10. Errichtung einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der Heimgartenschule, Reesenbüttler Redder
-Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 95 d GO**

Die Verwaltung stellt den Sachverhalt vor.

Herr Stukenberg kritisiert, dass die der Anlage beigefügten Grundrisse nicht in der Form digitalisiert sind, dass sie vergrößert werden können. Für Menschen mit Sehschwäche ist es unmöglich die Raumaufteilung zu erkennen. Er bittet künftig, Zeichnungen in der Form zu digitalisieren, dass diese skaliert werden können.

Die Sozialausschussmitglieder bitten darum, möglichst viel Baumbestand auf dem Gelände zu belassen.

Es wird bedauert, dass noch kein Träger feststeht und in die weitere Planung einbezogen werden kann.

Es wird gebeten zu prüfen, ob das Gebäude noch versetzt werden kann, um eine möglichst große Spielfläche für Kinder zu schaffen.

Es wird angeregt, künftig mehr auf Modulbauweise zu setzen oder einen Generalunternehmer zu beauftragen, um im Fachdienst ZGW nicht so viel Personalstunden in diesen Projekten zu binden.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**
(3 CDU, 1 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1WAB)

11. **Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 84 Abs. 1 Satz 2 GO für den Bau einer Kindertageseinrichtung auf dem Gelände der Heimgartenschule**

Die Verwaltung erläutert den Sachverhalt.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**
(3 CDU, 1 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1 WAB)

12. Grundsätze der Seniorenarbeit
- Sachstandsbericht
- Verfahren zur Fortschreibung der Altenhilfeplanung

Die Verwaltung führt aus, dass die Einrichtung einer Arbeitsgruppe dazu dient, zunächst Maßnahmen aus dem örtlichen Bereich zu benennen und dann zu entscheiden, wie weiter verfahren werden soll (z. B. Einschaltung externer Moderationen/Zuarbeit).

In der anschließenden Diskussion wird ausgeführt, dass die weitere Entwicklung der Altenhilfeplanung (generationsübergreifend) bedeute, dass zusätzlich Mittel für die externe Moderation oder auch konkret für einzelne Maßnahmen bereitgestellt werden sollten. Ansonsten macht es keinen Sinn, in dieser Angelegenheit weiter zu agieren.

Herr Hampel vom Seniorenbeirat bittet, den Zeitraum der nächsten zehn Jahre einzubeziehen, da dann bereits die geburtenstarken Jahrgänge in das Seniorenalter kommen werden.

Herr Bartel vom Behindertenbeirat bittet den Sozialausschuss um Unterstützung, wenn es um die Entscheidung über die Zurverfügungstellung einer halben Stelle für Inklusion im Hauptausschuss geht.

Abschließend wird in der Diskussion betont, dass bei Einrichtung der Arbeitsgruppe weitere Schritte (Projekte auch mit finanzieller Auswirkung) folgen müssen.

Der Sozialausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag - Teil 2 - ab:

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**
(3 CDU, 1 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1 WAB)

13. Anfragen, Anregungen, Hinweise

13.1. Vorlage Grundsätze der Seniorenarbeit

Herr Bartels vom Behindertenbeirat erklärt, dass der Behindertenbeirat der Vorlage einstimmig zugestimmt hat.

13.2. Turnhallennutzung

Auf Anfrage von Herrn Stukenberg bestätigt die Verwaltung, dass die Horte auch die Turnhallen der Schulen zu bestimmten Zeiten nutzen.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Anja Gust
Protokollführerin